

Technisches Merkblatt

Diessner Textur Spachtelvlies

Spachtelvlies – innen



Strukturloses Vlies auf Glasfaserbasis

- Schiebefest
- Feuchtigkeitsstabil
- Nicht quellbar
- Netz- und Haarrissüberbrückend
- Absolut dimensionsstabil
- Verrottungsbeständig
- Hoch strapazierfähig
- Leicht verarbeitbar
- Hoch diffusionsfähig
- Brandstoffklasse B 2 nach DIN 41012 = Normal entflammbar

Verwendungszweck

Diessner Textur Spachtelvlies dient zur Armierung von Anstrichsystemen bei Putzoberflächenrissen, Putz, Beton der Rissart A.1 entsprechend der Klassifizierung im BFS Merkblatt Nr. 19. Die Verarbeitungstechnik erlaubt das Glätten rauer Untergründe wie Glasgewebe oder Buntsteinputz in einem Arbeitsgang. Die Spezialapparatur sorgt für Schiebefestigkeit und ermöglicht eine problemlose Verarbeitung mit geringem Juckreiz.

Technische Daten

Werkstoffbasis	Mineralisches, strukturloses Vlies auf Glasfaserbasis.
Faserstärke	ca. 13 µm
Gewicht	ca. 45 g/m ²
Dicke	ca. 410 µm
Bruchwiderstand längs	140 N/ 5 cm
Bruchwiderstand quer	105 N/ 5 cm
Lagerung	Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen.
Verbrauch	1m ² Vlies für ca. 0,9 m ² Wandfläche (je nach Überlappung im Doppelnaht-Schnittbereich)
Brandverhalten (DIN 4102)	Klasse B2

Technisches Merkblatt

Diessner Textur Spachtelvlies

Spachtelvlies – innen

Gefahrenkennzeichnung	siehe Sicherheitsdatenblatt
Trockenzeit	Bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar.
Entsorgung	Diessner Textur Spachtelvlies kann als Baustellenabfall entsorgt werden.
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Verarbeitungsrichtlinien

Verarbeitungstechnik

Zur Erzielung glatter Flächen den Diessner Leichtspachtel auf den Untergrund auftragen und mittels Zahnkelle (4x6) gleichmäßig durchkämmen. Diessner Textur Spachtelvlies blasen- und faltenfrei in die frische Spachtelmasse einlegen und mit einem Glättwerkzeug die Zahnkellenstruktur (außer im Bereich der Überlappung mit der nächsten Bahn) glätten. Mit der nächsten Bahn ebenso verfahren, Doppelschnitt ausführen, oberen und unteren Abschnitt entfernen und Nahtbereich sauber glätten. Nach der vollständigen Durchtrocknung sollte die Fläche mit Diessner Streich- und Haftgrund WP beschichtet werden, um die Saugfähigkeit herabzusetzen. Strukturierte Untergründe >2,5 mm müssen vor- bzw. nachgespachtelt werden.

Auftragsverfahren

Mit Andrückrolle, Andrückspachtel, Zahnkelle (4x6x mm) und Glättwerkzeug.

Beachten

Glasvliese können innerhalb der Rolle, bedingt durch die maschinelle Anfertigung, Mängel aufweisen. Diese werden mit Klebestreifen markiert und durch Längenzugabe ausgeglichen. Unterschiedliche Garnstärken sind produktionsbedingt und deshalb nicht reklamierbar. Vor dem Verarbeiten ist das Vlies auf eventuelle Mängel zu kontrollieren. Verarbeitetes Vlies kann nicht mehr beanstandet werden. Bei Beanstandungen ist das Chargenetikett aufzubewahren.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen eben, tragfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung die Technische Informationen Diessner Leichtspachtel und das Technische Merkblatt 001 beachten. Stark oder ungleichmäßig saugfähige Untergründe mit Diessner Hydrosol-Tiefgrund egalisieren.

Technisches Merkblatt

Diessner Textur Spachtelvlies

Spachtelvlies – innen

Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteinwirkung der Verklebung anquellen, Blasen bilden und abplatzen. Im Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten. Im Zweifelsfall untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit der dispersionsgebundenen Spachtelmassen Diessner Leichtspachtel, ausführen und mit dem Diessner Tiefgrund grundieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.